

# «Zuerst stand das Auto noch auf den Schienen»

**RORSCHACH.** Brenzlige Situation am Bahnübergang: Ein Auto war zwischen den Schranken eingesperrt.

Leser-Reporterin Karin Wyler sah gestern Morgen um etwa 9.30 Uhr beim Bahnübergang bei der Industriestrasse in Rorschach, wie eine Autofahrerin mit ihrem Wagen zwischen den Bahnschranken eingesperrt war. Erst sei das Auto noch auf den Schienen gestanden. Danach sei die Frau ein Stück nach vorne neben die Gleise gefahren. Daraufhin hätten nacheinander zwei Züge in beide Richtungen den Bahnübergang passiert. Die Frau im Auto sei

Leser-Reporter



Ein Auto geriet in Rorschach zwischen die Bahnschranken. KARIN WYLER

die ganze Zeit einfach sitzen geblieben. Glücklicherweise sei alles gut gegangen. «Ich will mir nicht vorstellen, was passiert wäre, wenn der Zug das

Auto auch nur gestreift hätte.» Die SBB hat Kenntnis vom Fall: «Die Abläufe sind bei solchen Vorkommnissen situativ», erklärt Oli Dischoe, Me-

diensprecher bei der SBB. In diesem Fall hatte der Lokführer jedoch keine automatische Meldung erhalten. Dies geschehe nur, wenn zum Beispiel ein Auto beim Überqueren der Gleise die Bahnschranken touchiere. Es sei enorm wichtig, sich bei Bahnübergängen ans Gesetz zu halten.

«Vom aktuellen Fall haben wir keine Kenntnis», sagt Hanspeter Krüsi, Sprecher der Kantonspolizei St. Gallen. Passiere es jedoch, dass ein Auto zwischen den Bahnschranken gefangen sei, so werde der Fahrer auf jeden Fall gebüsst. «Die Busse beträgt dann 250 Franken, gleich viel wie beim Überfahren eines Rotlichts», erklärt Krüsi. LAD



## Küchenbrand in Einfamilienhaus

**KIRCHBERG.** Am Sonntagabend brannte die Küche eines Einfamilienhauses an der Gähwilerstrasse. Die Feuerwehr rückte mit rund 20 Angehörigen aus und konnte den Brand unter Kontrolle bringen. Der durch den Rauch und das Feuer entstandene Sachschaden beläuft sich auf mehrere 100 000 Franken. Das Haus ist derzeit unbewohnbar, die Ursache des Brandes ist noch nicht bekannt. Die Polizei wurde mit der Brandursachenermittlung beauftragt. LAD

## Parteien gegen private Religionsgemeinschaften

**ST.GALLEN.** Die St.Galler Regierung will keine kantonale Anerkennung privatrechtlicher Religionsgemeinschaften. Ein solches Zeichen der Wertschätzung und Integration würde zwar von den Religionsgemeinschaften begrüsst. Die politischen Parteien sind aber dagegen. Aus diesem Grund sollen im Gesetz über die Religionsgemeinschaften, das die Regierung verabschiedet hat, nur die vier bisherigen öffentlich-recht-

lichen Kirchen diesen Status haben: Es sind dies der katholische Konfessionsteil, die evangelisch-reformierte Kirche, die christkatholische Kirchgemeinde und die jüdische Gemeinde. Die Kantonsverfassung gibt vor, dass diese vier Religionsgemeinschaften gleich zu behandeln sind. Die Regierung hat die bestehenden Erlasse in einem neuen Gesetz zusammengefasst und damit den Verfassungsauftrag erfüllt. SDA

ANZEIGE

Kanton St.Gallen  
Kaufmännisches Berufs- und Weiterbildungszentrum  
Akademie St.Gallen

### Marketing und Verkauf

- Marketing- und Verkaufsdiplom edupool.ch
- Marketing- und Verkaufsfachmann/frau FA

Infoanlass:  
Di, 23.1.2018  
18.30 Uhr

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.  
T 058 229 68 00  
info@akademie.ch

www.akademie.ch  
Akademie  
St.Gallen -  
mehr Wissen  
garantiert.

## Die junge Marie in kriegerischer Männerwelt



**WIL.** Das Musiktheater Wil bringt eine humorvolle Geschichte um Herkunft und Identität auf die Bühne: Die junge Marie wächst in

einer vom Krieg bestimmten Männerwelt auf. Bis sie herausfindet, dass sie eigentlich eine Adelige ist. Die komische Oper «Die Regi-

mentstochter» feierte am Dreikönigstag Premiere. Die nächste Aufführung ist am 13. Januar in der Tonhalle Wil. 20M/FOTO: MUSIKTHEATER WIL

## Einbrecher in Zug festgenommen

**KREUZLINGEN.** Die Kapo Thurgau konnte gestern einen Ermittlungserfolg vermelden. Bei einer Routinekontrolle im Oktober in einem Zug zwischen

Kreuzlingen und St. Gallen fiel der Polizei ein Mann auf. Dieser war wegen Einschleich- und Einbruchdiebstählen zur Verhaftung ausgeschrieben.

Die Staatsanwaltschaft wird nun beim Bezirksgericht Arbon Anklage erheben. Der Mann befindet sich im vorzeitigen Strafvollzug. SDA